

Schützenbruderschaft Hellefeld vor wichtigen Weichenstellungen: Frauen als Mitglieder künftig möglich?

Herbstversammlung blickt auf erfolgreiches Schützenfest zurück, stellt Satzungsänderungen vor und gibt Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen

Hellefeld, Oktober 2026. Die Schützenbruderschaft St. Martinus Hellefeld blickt auf ihrer Herbstversammlung am 11. Oktober 2026 auf das vergangene Schützenfest zurück und richtet gleichzeitig den Blick auf die Zukunft. Im Mittelpunkt standen neben der finanziellen Abrechnung des Schützenfestes 2026 insbesondere mehrere geplante Satzungsänderungen. Eine davon könnte die Bruderschaft nachhaltig verändern: Bei der Generalversammlung am 6. März 2027 sollen die Mitglieder darüber abstimmen, ob künftig auch Frauen in die Schützenbruderschaft aufgenommen werden dürfen.

Hauptmann Stephan Boening begrüßte insgesamt 51 anwesende Schützenbrüder.

Schützenfest 2026: Trotz geringerer Umsätze ein deutliches Plus

Bei der Abrechnung des Schützenfestes 2026 konnte die Bruderschaft ein positives Ergebnis vermelden.

Auffällig war in diesem Jahr der Getränkeverbrauch: Während weniger Bier getrunken wurde, stieg der Absatz alkoholfreier Getränke bedingt durch die hohen Temperaturen an diesem Wochenende.

Das erfreuliche finanzielle Ergebnis ist allerdings auf die große Spendenbereitschaft zurückzuführen. Die Versammlung machte damit deutlich, wie wichtig die Unterstützung durch Förderer und die Dorfgemeinschaft für die Durchführung des Schützenfestes ist.

Wegweisende Satzungsänderungen: Künftig auch Frauen willkommen?

Einen Schwerpunkt der Herbstversammlung bildete die Vorstellung von einigen geplanten Satzungsänderungen. Über diese soll bei der Generalversammlung am 6. März 2027 abgestimmt werden. Während zahlreiche kleinere Anpassungen von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen wurden, gab es bei einigen Punkten ausführlichere Diskussionen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Vorschlag, die Mitgliedschaft künftig nicht mehr ausschließlich Männern vorzubehalten. Stattdessen sollen auch Frauen die Möglichkeit erhalten, Mitglied der Schützenbruderschaft zu werden.

Noch handelt es sich um einen Vorschlag. Ob die Bruderschaft diesen Schritt tatsächlich geht, entscheiden die Mitglieder bei der kommenden Generalversammlung. Die Abstimmung im März 2027 dürfte damit zu einem wichtigen Moment für die zukünftige Entwicklung des Vereins werden.

Darüber hinaus soll die Satzung künftig klarere Möglichkeiten schaffen, extremistische Einstellungen bei der Aufnahme neuer Mitglieder zu berücksichtigen beziehungsweise bestehende Mitglieder bei entsprechenden Voraussetzungen auszuschließen. Als Grundlage soll das Bekenntnis zum Grundgesetz und zur freiheitlichen Demokratie dienen.

Auch die konfessionellen Voraussetzungen für ein Erlangen der Königswürde wurde diskutiert. Nach dem vorgestellten Vorschlag soll es künftig ausreichen, den christlichen Glauben zu respektieren und danach zu handeln, ohne selbst einer christlichen Glaubensgemeinschaft angehören zu müssen. Die geplanten Änderungen verdeutlichen, dass sich die Bruderschaft mit ihrer zukünftigen Ausrichtung auseinandersetzt und dabei Tradition und gesellschaftliche Entwicklung miteinander in Einklang bringen möchte.

Unterstützung für soziale Projekte in der Region

Auch das soziale Engagement der Schützenbruderschaft wurde bei der Versammlung hervorgehoben. Im Rahmen der Spendensammlung beim diesjährigen Schützenfest kamen insgesamt 1.500 Euro zusammen. Die Summe wurde zu gleichen Teilen auf die Jugendabteilung des SGV Altenhellefeld und die Fazenda da Esperança aufgeteilt.



Musikprogramm für 2027 neu aufgestellt

Ein weiteres Thema war die musikalische Gestaltung der kommenden Schützenfeste. Für das Schützenfest 2027 wurde anstelle der bislang engagierten Kapelle Alpenstarkstrom die Musikformation FastForward verpflichtet.

Viele Termine bis ins Frühjahr 2027

Neben den organisatorischen und inhaltlichen Themen wurden zahlreiche Termine für die kommenden Monate bekannt gegeben. Auf dem Programm stehen unter anderem der Volkstrauertag am 15. November, der Weihnachtsmarkt in Hellefeld am 21. November sowie der Erbsensuppenverkauf am 28. November 2026.

Am 6. Dezember 2026 lädt die Schützenbruderschaft zusammen mit dem Dorfring Hellefeld um 11 Uhr zum Adventsbrunch mit musikalischer Begleitung durch eine aus Senioren bestehenden Blaskapelle ein. Im Anschluss findet ab 16 Uhr das vom Dorfring veranstaltete gemeinsame „warten auf den Nikolaus“ statt.

Im neuen Jahr folgen der Seniorentag am 16. Januar, die Zugversammlungen in Altenhellefeld am 30. Januar und in Hellefeld am 6. Februar 2027.

Der wichtigste Termin für die Zukunft der Bruderschaft steht schließlich am **6. März 2027** an: Bei der Generalversammlung sollen die geplanten Satzungsänderungen zur Abstimmung kommen.

Die Herbstversammlung hat gezeigt, dass die Bruderschaft sowohl auf ein finanziell erfolgreiches Schützenfest zurückblicken kann als auch wichtige Entscheidungen für ihre zukünftige Ausrichtung vorbereitet. Welche Veränderungen tatsächlich umgesetzt werden, liegt nun in den Händen der Mitglieder.